

## **10. Meisterschaftsspiel der 1. Mannschaft vom 11.11.07**

FC Bassersdorf 2 – FC Kempttal 0:5

Tore für Kempttal: Fausto Ciotti, Cristian Teta, Burak Orhan, Daniel Kuhn, Musti Qaja

Wie immer am 11.11.07 beginnt die Fasnachtszeit, die Zeit der Narren. Genarrt wurde jedoch beim heutigen „Rückrundenauftakt“ zuerst einmal Trainer Roger Alini. Dieser setzte wieder auf die gleiche Startaufstellung, die bereits gegen den FC Bülach vor zwei Wochen, und den FC Republika Srpska vor einer Woche, den Sieg einbrachte. Doch bereits beim Warmlaufen musste der angeschlagene Davide Petarra durch Bruno Messina ersetzt werden. Nach drei Minuten Spielzeit verabschiedete sich dann auch Carmine Pizzuto in den Winterurlaub, als er sich eine Verletzung zuzog. Alberto Greco ersetzte ihn.

Dies hatte natürlich einige taktische Umstellungen zur Folge und dementsprechend unorganisiert agierten die Kempttaler dann auch zu Beginn der Partie.

Als sich die Kempttaler nach etwas mehr als 10 Minuten, in welchen sie dem FC Bassersdorf das Spiel überlassen mussten, einigermaßen eingestellt hatten, fuhren sie wenig später ihren ersten echten Angriff. Es zeigte sich dabei, dass die verletzungsbedingte Auswechslung von Carmine Pizzuto auch sein positives hatte. Denn der für Pizzuto eingewechselte Alberto Greco bediente Fausto Ciotti mit einem Steilpass mustergültig. Ciotti, der im Hinspiel doppelt traf, markierte in der 12. Minute die 1:0 Führung für die Kempttaler. Der Gastgeber erarbeitete sich in der Folge bis zu Kempttals zweitem Treffer zwei sehr gute Möglichkeiten. Bei der ersten der beiden Chancen spekulierte die Abwehr auf Abseits, lag aber so falsch, dass ein Angreifer von Bassersdorf alleine auf das Kempttaler Gehäuse zulief, den Ball aber glücklicherweise neben den Pfosten setzte. Die zweite gute Möglichkeiten hatten die Platzherren nach einer Flanke, welche ein von hinten herantstürmender Bassersdorfer ebenfalls nur knapp neben die Torumrandung setzte.

Dann folgte in der 28. Spielminute der Auftritt von Cristian Teta. Auch er traf im Hinspiel beim 4:2 Erfolg doppelt, jedoch waren jene Tore bei weitem nicht so schön wie dieses heute. Der extrem ballsichere Teta umdribbelte im gegnerischen Sechzehner auf engstem Raum gleich drei Gegenspieler und schob den Ball daraufhin am Torhüter vorbei zum 2:0. Nach einem Foulspiel knapp vor der Mittellinie legte sich Teamsenior Bruno Messina den Ball zurecht. Dessen Freistoss wurde, ob unter Mithilfe des starken Windes lassen wir dahingestellt, immer länger und länger und fand seinen Abnehmer in Burak Orhan, der mit einem schönen Hechkopfball in der 37. Spielminute das 3:0 realisierte. Bassersdorf gefiel zwar weiterhin mit teils gutem Kombinationsspiel und hatte technisch starke Spieler im Team, dennoch kamen die Gastgeber in der ersten Hälfte zu keinen weiteren Möglichkeiten. Bereits in der Nachspielzeit der ersten Hälfte lancierte abermals Alberto Greco den heute auf der linken Seite agierenden Daniel Kuhn. Dieser versuchte dann von der Seitenlinie

her eine Flanke in die Mitte zu schlagen. Jedoch fand die Flanke statt den Kopf von dem in der Mitte wartenden Fausto Ciotti, den direkten Weg ins Tor.

Somit konnten die Kempttaler dank einer für einmal optimalen Chancenauswertung mit einem komfortablen 4:0 in die Halbzeitpause.

Sollten die Kempttaler, welche in den vergangenen fünf Partien lediglich 1 Gegentreffer erhalten haben dieses 4:0 tatsächlich noch verspielen? Jedenfalls warnte Trainer Roger Alini seine Elf in der Pause nochmals vor einer zu fahrlässigen Einstellung. Denn bereits im Hinspiel führten die Kempttaler 4:0, mussten aber den Gegner noch auf 4:2 herankommen lassen.

Doch diesmal waren die Gäste weitaus disziplinierter. Zwar hatten die Bassersdorfer im zweiten Umgang mehr von der Partie, jedoch ohne echte Gefahr vor das Tor der Kempttaler zu bringen. Obwohl nicht im Übermass, erarbeiteten sich die Kempttaler die klareren Torchancen, weil die nicht umständlich, sondern konsequent spielten.

Und als sich Innenverteidiger Musti Qaja in der 65. Spielminute für einmal in den selbst lancierten Angriff mit einschaltete, zelebrierten die Kempttaler einen Konter par excellence. Über mehrere Stationen wurde der Ball jeweils direkt weitergespielt, ehe der nach vorne gesprintete Qaja das Zuspiel erhielt und zum 5:0 abschloss.

In der Folge wurde den Bassersdorfer teilweise etwas gar viel Raum gewährt, jedoch konnten die Unterländer nicht mehr reüssieren.

Auch wenn der Sieg mit 5:0 vielleicht etwas zu hoch ausgefallen ist, so haben die Kempttaler eine eindrückliche Reaktion auf das schwache Spiel von vergangener Woche gezeigt.

Haben die Kempttaler in den ersten vier Meisterschaftsspielen noch 7 Treffer kassiert, so war es in den vergangenen sechs Partien lediglich ein Gegentreffer. Dank defensiver Stabilität und offensiver Durchschlagskraft überwinden die Kempttaler nun auf dem ersten Zwischenrang.

Beim heutigen Spiel hat sich einmal mehr gezeigt, was die Kempttaler derzeit so stark macht: Das Kollektiv! Ausfälle von Leistungsträgern (Petarra / Pizzuto) konnten ohne grosse Mühen weggesteckt werden. Dies war schon in den vergangenen Partien der Fall und es bleibt zu hoffen, dass dies auch im Frühjahr der Fall sein wird.